

LCW Männerriege: Jahresbericht 2008/09

„Walti's Grillabend“

Am Donnerstag, 26. Juni fand zum ersten Mal der unter diesem neuen Namen gesetzte Vereinsanlass statt. Angemeldet haben sich fast ein Dutzend Mitglieder, wobei der Vorstand einmal mehr komplett vertreten war.

Wie schon früher hat sich Walti (oder war es doch Susanne) in die Hosen gestürzt und hat uns feinste Grilladen mit vielen diversen Salaten präsentiert.

Eine solche Getränkekarte – ich spreche vor allem vom Wein – die Walti sein eigen nennt kann kein anderer LCW-ler bieten – ausser vielleicht Ruedi.

Nachdem wir gemeinsam das EM-Halbfinalspiel Russland-Spanien (0:3) auf dem von Walti extra gemieteten grossen Fernseher angeschaut haben, rundete ein feiner Dessert mit Nespresso, Grappa und Williams ein weiterer gemütlicher Abend unseres Vereins ab.

Speziell zu erwähnen ist, dass Walti die Kosten des Abends spendiert hat und par-tout keinen Beitrag aus der Vereinskasse annehmen wollte.

Darum an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

„Waldhütten-Fest“

Es war der Samstag, der 12. Juli als es stattfand.

„Velo-Wanderung“

Nachdem die davor liegende Woche wettermässig nicht gerade viel versprechend aussah, hat sich Petrus unser erbarmt und Wolken & Wind auf das Wochenende vom 30./31. August angemessen dosiert in Position gebracht.

Wieder exzellent organisiert und geführt von einem aufstrebenden Mitglied namens Walti Bösch trafen sich der soeben genannte, Walti Müller und der Präsi ausgerüstet mit Bike und Bidon um 10:00 Uhr beim Kreisel in Seuzach, dies mit der Absicht in Neunforn den letzten Radler Roli Nüssli aufzunehmen.

Ja Ihr habt richtig gehört: wir waren nur zu viert!! – Der Präsi meint dazu: eigentlich eine Schande für unser Verein!

Über Stammheim erreichten wir auf schönen Velowegen ca. 12:30 Uhr Stein am Rhein, wo wir uns auf der Promenade mit dem ersten Bier und dem Mittagessen verwöhnen liessen.

Anschliessend führte uns die Route entlang dem Uferweg nach Öhningen, Wangen weiter nach Horn, Itznang, nicht aber ohne in Gaienhofen in einem lauschigen Beizli nochmals ein Getränk mit Schaumkrone zu geniessen. Gegen 16:00 hatten wir unser Zielort Moos bereits erreicht und haben im Hotes Schiff Quartier bezogen. Walti Bösch hat für uns vierer ein gemütliches Appartement mit viel Holz reserviert.

Kaum war das Zimmer bezogen und der Mief abgeduscht, trafen wir uns im hoteleigenen Biergarten zu gemischtem Vesper-Plättli und einem weiteren kühlen Bierchen. Dies, bis unser Offizier aufrief, dass es Zeit für die Sportschau wäre. Während einzelne von schweren Augenlidern überwältigt wurden, blinzelten sich die andern durch die Bundesliga.

Für das Abendessen auf der Hotelterrasse um 19:30 wählte jeder sein bevorzugtes A-la-Cart Menü mit Wein oder Bier. Wir waren so beliebt, dass wir sogar gegen die Mücken ankämpfen mussten. Nach der vom Service-Personal gestellten Frage, ob wir noch einen Wunsch hätten, wollte es unsere Velos par-tout nicht reinigen. So begnügten wir uns halt mit von Walti Müller spendierten 3 Schnaps-Runden aus dem Blumenchörbli (Grafensteiner, Marillen und Williams).

Nach einer leicht durchschnarchten Nacht setzten wir uns Morgen ca. 8:30 an den sonnenbestrahlten Frühstückstisch wo uns Walti Bösch die ungefähre Route mit offenen Varianten vorstellte.

Um ca. 9:45 sassen wieder mehr oder weniger komfortabel in unsere Sätteln und radelten bei leicht aufziehender Bewölkung westwärts in Richtung Schaffhausen über Bohlingen, Ramsen, Gailingen und Dörflingen nach Büsingen wo wir in einer rheinnahen Gartenwirtschaft unseren Wasserhaushalt korrigierten.

Eine halbe Stunde später führte uns Walti Bösch über Schaffhausen, Schloss Laufen (musikalischer Unterbruch durch ein Spontan-Duo mit Singender Säge und Blues-Mundharmonika) nach Dachsen zur Pizzeria „San Marino“. Das eilends bestellte kühle Bier spendete uns die nötige Ruhe unser individuelles Kraftfutter zu wählen, welches dann schliesslich aus Gnoggi, Penne und Spaghetti bestand, abgerundet mit dem obligatorischen Espresso.

Das Wiederaufsitzen bereitete unserem Presi sichtbar Mühe welcher einmal mehr die Erkenntnis erlangte, dass der Velosattel nicht gerade sein bester Freund ist.

So bummelten wir mehr oder weniger gequält weiter über Rheinau, Ellikon am Rhein nach Flaach. Beim Halt neben dem Dorfbrunnen meldete der Präsi, dass für ihn der Velobummel beendet sei. Er halte es nicht mehr aus und er liesse sich durch Maria abholen. Tapfer nahmen die drei Verbliebenen ihre letzten Abschnitte noch unter die Räder und erreichten alle +/- 16:30 ihr zuhause.

Unter dem Strich war's einmal mehr ein gut organisierter – Danke Walti Bösch –, schöner Vereinsanlass mit angemessenem Leistungsprofil und hohem Spassfaktor, so wie es eben sein sollte. Nur hoffen wir das nächste Mal auf eine Zahlreichere Teilnahme.

„Schinkenschmaus“ vom 6.Dezember

29 Personen haben sich dieses Jahr wieder angemeldet, doch gab es einen Ausfall seitens Bruno Siegenthaler, der sich später grosszügigerweise finanziell am Ausfall von Ingrid bei unserem „Sparschwein“ entschuldigt hat.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Adresse von René für die tadellose Organisation. Der Abend und die Stimmung waren wie jedes Mal sehr gut.

Besonders haben wir uns gefreut, dass Ernst und Marianne teilnehmen konnten und es ihnen offensichtlich viel Spass gemacht hat.

„Bowlingabend“, 17. Januar 2009

Dem Vorschlag anlässlich des letzten Bowlingabends folge geleistet trafen wir uns um 17:00 zuerst in der Bowlinghalle Elsau damit wir anschliessend ohne Zeitdruck im Restaurant „Löwen“ in Wiesendangen essen konnten. Leider mussten sich Rene und Ruth noch kurzfristig abmelden.

11 Personen kämpften auf Bahn Nummer 19 und 20 und unter den strengen Augen von 3 weiblichen „Beobachtern“ einmal mehr um den Tagessieg.

Im virtuellen Auge sahen wir am Ende den überragenden Walti Bösch auf das oberste Podest hüpfen. Daneben stellen durften sich Roli als Zweiter und Walti Müller als Dritter. Verdankt wurden 37 geschossene „Strikes“, die wiederum 37 Franken in unsere Vereinskasse spülten.

Die kurze Fahrt nach Wiesendangen dauerte fast so lange wie die Zeit, bis alle einen geeigneten Parkplatz in der Nähe des Restaurants „Löwen“ fanden.

Im Kellergewölbe war die Tafel für uns hungrige Truppe nett hergerichtet worden. Im etwas kühlen Raum waren schon vor unserem Eintreffen 2 Heizaggregate in Betrieb genommen, die nach einiger Zeit nicht ganz für alle eine gemütliche Atmosphäre schufen.

Die meisten entschieden sich für eine individuelle Vorspeise und ein Menü – erhältlich in vielen leckeren Varianten - für welches das Restaurant bekannt ist: Cordon-Bleu „.....“.

Mit vollen Bäuchen, schweren Augenlidern und der Vorfreude auf das eigene Kissen verabschiedeten wir uns nach einem gelungenen Vereinsanlass kurz vor Mitternacht.

Sich auf ein weiteres Vereinsjahr freuend bedankt sich bei allen herzlich für die stets tolle Kameradschaft.

Euer Presi
Pulfi

Im März 2009